

Gewichtsreduzierung: 6-Wochen-Intensiv-Kur

Verlieren Sie Gewicht ohne Hungern mit Medizin aus China.



Sie erhalten keine Diätpläne oder Abnehm-Produkte.

Ich wünsche mir, dass Sie einen Besuch in meiner Praxis als etwas Entspannendes und Angenehmes empfinden. Eine Stunde, in der Sie sich wohlfühlen, in der Sie sich etwas Gutes tun, sich regenerieren und Kraft tanken.

Aus dem Bereich der Chinesischen Medizin machen Sie Bekanntschaft mit klassischer Akupunktur und Ohrakupunktur. Zusätzlich kommt ein modernes Diathermie-Gerät zum Einsatz. Mittels Induktion wird das Gewebe in tieferen Schichten durchwärmt. Die gesteigerte Dynamik im Fettgewebe und in Stoffwechselorganen unterstützt die Gewichtsreduzierung.

Eine Therapieform aus Mexiko übernimmt den Aspekt des Detoxens. Hierzu erzähle ich Ihnen gern mehr während eines Behandlungstermines. Mit einer bioenergetischen Technik, ähnlich einer Hypnose, versuchen wir den Schalter hinsichtlich Bereitschaft zu gesunder Ernährung umzulegen.

Die Kur umfasst 6 Wochen. Planen Sie pro Woche eine Behandlung zu je 60 Minuten ein. Details und Preise zur Intensiv-Kur entnehmen Sie bitte meiner Homepage.

Neu in der Praxis: VANQUISH ME™
Eine patentierte, berührungslose (nicht invasive), Technologie zur Fettreduktion.

VANQUISH ME™ wird eingesetzt um hartnäckige Fettzellen an Bauch, Hüfte und Oberschenkeln zu reduzieren. Durch einen großen Applikationskopf lässt sich in einer Sitzung der gesamte Bauchbereich behandeln. **VANQUISH ME™** ist ein sehr effektives und risikoarmes Verfahren.

VANQUISH ME™ kann in Zusammenhang mit der Kur zur Gewichtsreduzierung aber auch für sich allein stehend gebucht werden.



Akupunkturpraxis Lübeck, Martin Müller-Klement, Heilpraktiker
Heiligen-Geist-Kamp 4, 23568 Lübeck, 0451-14039703
www.akupunkturpraxis-luebeck.de



Herzlich willkommen: Annkathrin Stille und Christian Lehmann vom Dorfvorstand freuen sich über den renovierten Pavillon am Pönitzer Bahnhof.

Foto: Sabine Jung

Pönitz: Vom Lost Place zum Dorftreff

Deutsche Bahn ließ Pavillon am Bahnhof renovieren und stellt ihn den Einwohnern zur Verfügung – Jugendcafé öffnet dienstags.

PÖNITZ. Die Sonne scheint durch das sechseckige Oberlicht des Pönitzer Pavillons, durch die weißen Balken blitzt blauer Himmel. „Davon habe ich gleich ein Foto gemacht“, sagt Annkathrin Stille, stellvertretende Dorfvorsteherin von Pönitz. Sie hat sich für die Umwandlung des Gebäudes vom Lost Place in einen hellen, freundlichen Treffpunkt starkgemacht und freut sich mit dem Dorfvorsteher Christian Lehmann über das Ergebnis.

Jahrelang stand das Haus am Pönitzer Bahnhofleer, es bot einen trostlosen Anblick. Ursprünglich habe die Deutsche Bahn von der Gemeinde 140.000 Euro für den Pavillon verlangt, berichtet Bürgermeisterin Bettina Schäfer (parteilos). „Durch gute Argumente, viel Engagement und intensive Gespräche“ habe sie die Bahn jedoch überzeugen können, sodass diese der

Gemeinde das Gebäude schließlich gratis überließ und es auf eigene Kosten renovierte. Jetzt befinden sich auf 45 Quadratmetern eine Küchenzeile, ein langer Tisch mit Stühlen, ein paar Sessel, ein Kickertisch, an der Wand eine Dartscheibe und im hinteren Bereich WCs. Dienstags von 14 bis 17 Uhr – allerdings nicht in den Ferien – öffnet im Pavillon das Jugendcafé, betreut von den Jugendpflegerinnen der Gemeinde.

Auch die Mitglieder des Dorfvorstandes wollen das Gebäude für Versammlungen und Veranstaltungen nutzen. „Wir müssen erst einmal herausfinden, was geht“, sagt der Dorfvorsteher Christian Lehmann. „Wir wollen nicht in Konkurrenz zu den Vereinen in der Region treten.“ Denkbar seien Kaffeenachmittage für Senioren oder Spieleabende.

Annkathrin Stille hat einen Zettel ins Fenster gehängt. „Wir suchen Personen, die Lust haben, diesen Pavillon mit Leben zu füllen“, ist darauf zu lesen. „Weinabend, Skat, Bingo, Frühstück“ – es gibt viele Möglichkeiten. Vorschläge an die E-Mail-Adresse dorfvorstand.poenitz@gmail.com sind gern gesehen.

Für private Feiern steht der Raum nicht zur Verfügung, und für das Pönitzer Sommerfest wäre er zu klein. Deshalb steigt das Fest am Samstag, 30. August, von 13 bis 23.30 Uhr auf dem Areal hinter dem Netto-Markt an der Ahrensböcker Straße. Es gibt Kaffee und Kuchen, Gegrilltes, Eis, eine Tombola und eine Hüpfburg. Ab 18 Uhr sorgt DJ Micha für die Musik. Wer auf dem Flohmarkt verkaufen möchte, kann sich per E-Mail beim Dorfvorstand melden. **SAJ**



Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de • Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

SWE
Stadtwerke Eutin

Voller Energie in Deine Zukunft!

Komm in das Team Stadtwerke Eutin!
Und starte deine Ausbildung oder dein duales Studium bei uns!

Hochspannende Ausbildung!
Starte deine Ausbildung am **01.08.2026**

- **Industriekaufleute (m/w/d)**
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
- **Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)**
- **Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)**

Dual Genial!
Starte dein duales Studium zum **01.08.2026**

- **Green Technology (B. Eng.)**
- **Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)**
- **Angewandte KI (B. Sc.)**

Deine Vorteile:

- Attraktive Vergütung und on Top eine monatliche Bonuscard in Höhe von 50 Euro
- Beruf mit sinnstiftender Tätigkeit
- 30 Tage Urlaub, und am 24. und 31.12. ist zusätzlich frei!
- Flexible Arbeitszeiten/Gleitzeit
- Jährlicher Lehrmittelzuschuss
- Moderne Büroausstattung
- Super Teamgeist... und vieles mehr!

Jetzt bewerben!

www.jobs.stadtwerke-eutin.de/de



Deine Ansprechpartnerin bei Karrierefragen oder Bewerbungen

Theres Hilpert
04521 / 705-379

Fünf neue Talente starten ihre berufliche Zukunft bei den Eutiner Stadtwerken Eutin.

Fünf engagierte Nachwuchskräfte haben am 1. August 2025 ihre Ausbildung beziehungsweise ihr duales Studium bei der Stadtwerke Eutin GmbH (SWE) begonnen. Mit viel Motivation und Neugier starten sie in einen neuen Lebensabschnitt und werden künftig in unterschiedlichen technischen, kaufmännischen und akademischen Bereichen das Team der Stadtwerke verstärken. Der Einstieg ins Berufsleben begann mit den traditionellen Begrüßungstagen – einer intensiven Orientierungsphase, in der die neuen Auszubildenden das Unternehmen, ihre Ansprechpersonen und die betrieblichen Abläufe kennenlernen. Bei den Stadtwerken gehören die sogenannten Begrüßungstagen zum bewährten Start in die Ausbildung. In dieser Zeit lernen die neuen Teammitglieder das Unternehmen, die verschiedenen Fachabteilungen sowie ihre Ausbilderinnen und Ausbilder kennen. Für Theres Hilpert, Referentin für Personalmanagement, Personalmarketing und Personalentwicklung, ist diese Phase jedes Jahr ein besonderer Moment: „Es ist schön zu sehen, mit welcher Offenheit und Motivation unsere neuen Kolleginnen und Kollegen starten. Es macht uns stolz, dass die Stadtwerke Eutin als moderner, verlässlicher und überregional anerkannter Ausbildungsbetrieb geschätzt werden – ein Zeichen dafür, dass unser Engagement in der Nachwuchsförderung Wirkung zeigt.“

Auch SWE-Geschäftsführer Marc Mißling betont die Bedeutung von Ausbildung als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie: „Für uns ist es selbstverständlich, in junge Talente zu investieren. Es gibt keinen nachhaltigeren Weg, dem Fachkräftemangel zu begegnen, als den eigenen Nachwuchs im Betrieb auszubilden. Wer heute ausbildet, sichert sich die Fachkräfte von morgen – und dieses Prinzip hat sich für uns über Jahre hinweg bewährt.“ Darüber hinaus bietet die SWE ihren Auszubildenden nicht nur eine fundierte berufliche Qualifikation, sondern auch langfristige Entwicklungsperspektiven. Neben modernen Arbeitsplätzen und einem breiten

Aufgabenspektrum profitieren die Nachwuchskräfte von individuellen Fördermöglichkeiten und einer Unternehmenskultur, die Eigenverantwortung und Mitgestaltung fördert. Ziel ist es, junge Menschen nicht nur auszubilden, sondern sie auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten und möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. *Im Ausbildungsjahrgang 2025 startet Kay Georg Bittermann mit einem Dualen Studium im Bereich Green Technology, Iulia-Denisa Romonti mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau, Jan Christian Kowaltschuk als Anlagenmechaniker, Leif Silas Tabel als Elektroniker für Betriebstechnik und Phivos Papandreou mit einem Dualen Studium im Bereich Angewandte KI. Alle fünf eint die Motivation, die Zukunft aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Iulia-Denisa Romonti interessiert sich besonders für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtwerke und das Ziel, Eutin bis 2040 klimaneutral zu machen.*

Jan Christian Kowaltschuk wiederum entschied sich ganz bewusst für die SWE, weil er einen sicheren, zukunftsorientierten Ausbildungsplatz suchte. Das gemeinsame Anliegen, einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten, prägt die Haltung des gesamten neuen Nachwuchskräfte. Dass die Stadtwerke Eutin ein ausgezeichnetes Ausbildungsbetrieb sind, bestätigen auch die Erfahrungsberichte der aktuellen Auszubildenden. **Maja Saparautzki**, angehende Fachangestellte für Bäderbetriebe im dritten Lehrjahr, schätzt insbesondere das vertrauensvolle Miteinander: „Man kann jederzeit Fragen stellen, bekommt Unterstützung – und es wird einem Verantwortung übertragen. Das stärkt das Selbstbewusstsein und die persönliche Entwicklung.“ **Alina Rose**, duale Studentin im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen, ergänzt: „Ich freue mich jedes Mal,

wenn ich nach der Uni wieder in die Praxis zurückkehre. Die Herzlichkeit, mit der ich hier empfangen werde, zeigt, wie gut das Betriebsklima ist.“ Die Stadtwerke Eutin bilden jedes Jahr engagierte Nachwuchskräfte in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen sowie in dualen Studiengängen aus. **Wer im kommenden Jahr Teil dieses Teams werden möchte, kann sich auf der Karriereseite bereits jetzt schon um einen Ausbildungs- oder Studienstart zum 1. August 2026 bewerben.**

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengängen und dem Bewerbungsverfahren finden Interessierte im Karriereportal unter www.jobs.stadtwerke-eutin.de



Hier ist das Energiezentrum!

Theres Hilpert, Referentin für Personalmanagement/ Personalmarketing und Personalentwicklung (v. r.), begrüßt zusammen mit den Auszubildenden aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr die Nachwuchskräfte von morgen: **Marla Ohnesorge, Maja Saparautzki, Phivos Papandreou, Alina Rose, Iulia-Denisa Romonti, Tim Rabenhorst, Jeremy Radde, Jan Christian Kowaltschuk, Noah Wetendorf, Leif Silas Tabel, Finn Ole Roßmann, Christian Weber, Sophia Wille, Kay Georg Bittermann.**